

Der via 5-Punkte Plan 2024

Angesichts des bedrohlichen Apothekensterbens und der dringenden Notwendigkeit, die Zukunft der Apotheken zu sichern, ist es an der Zeit, dass die Landespolitik entschieden handelt und innovative Maßnahmen ergreift.

1. Honoraranpassung

Seit über zwanzig Jahren wurden die Vergütungen für Apotheken nicht angepasst. Es ist daher dringend notwendig, dass die Politik sofort eine angemessene Anpassung der Honorare vornimmt. Dies ist entscheidend, um das Überleben der Apotheken zu sichern und ihre wichtige Rolle im Gesundheitssystem zu stärken. Eine faire Bezahlung, die nicht auf Rabatten basiert, ist notwendig, um die Qualität der Versorgung zu erhalten und die wirtschaftliche Stabilität der Apotheken zu gewährleisten.

Forderungen

- **Erhöhung der festen Vergütung auf 15 € (plus 3 %)**
- **Dynamische Anpassung der Vergütung durch Bindung an die Anpassung der Honorare von Vertragsärzten**

Hintergrundinformationen

Apotheken haben eine zentrale Rolle im Gesundheitssystem, da sie die Bevölkerung mit Medikamenten und Gesundheitsdienstleistungen versorgen. Eine angemessene Vergütung stellt sicher, dass Apotheken wirtschaftlich überleben können und weiterhin eine hohe Qualität der Versorgung bieten. Die vorgeschlagene Erhöhung der festen Vergütung und die dynamische Anpassung an die Honorare von Vertragsärzten soll sicherstellen, dass Apotheken fair bezahlt werden und ihre wichtige Arbeit fortsetzen können.

2. Sicherstellung flächendeckender Versorgung

Unsere Gesellschaft braucht überall Apotheken, um rund um die Uhr mit Medikamenten versorgt zu werden. Wir fordern die Politik auf, dies zu gewährleisten und durch flexiblere Regelungen zu fördern.

Forderungen

- **Erlauben, dass Apothekenbesitzer bis zu 6 Apotheken betreiben dürfen (bisher sind es 4).**
- **Verbesserung der Versorgung in abgelegenen oder strukturschwachen Gebieten, indem Apotheken auch Filialen in Orten eröffnen dürfen, wo im Umkreis von 7 km keine Apotheke vorhanden ist (ähnlich wie in Österreich).**

Hintergrundinformationen

Eine flächendeckende Versorgung bedeutet, dass jeder Mensch in Deutschland jederzeit Zugang zu wichtigen Medikamenten hat, egal wo er wohnt. Dies ist besonders wichtig in ländlichen Gebieten, wo oft weniger

Apotheken vorhanden sind. Durch die Erlaubnis, mehr Filialen zu eröffnen und spezielle Regelungen für abgelegene Gebiete, soll sichergestellt werden, dass auch dort Menschen gut versorgt werden.

3. Keine kostenfreien Dienstleistungen und Übernahme von Betriebsrisiken Dritter

Apotheken sollten nicht länger die finanziellen Risiken und Aufgaben übernehmen, die eigentlich andere tragen sollten, wie zum Beispiel das Eintreiben von Zuzahlungen oder Herstellerrabatten. Wenn sie diese Aufgaben weiterhin erledigen müssen, sollen sie dafür angemessen bezahlt werden. Es ist notwendig, klare Regelungen zu schaffen, die Apotheken vor solchen Risiken schützen und ihnen ein stabiles wirtschaftliches Umfeld bieten.

Forderungen

- **Krankenkassen sollen verpflichtet werden, über eine einheitliche elektronische Schnittstelle direkt mit den Apotheken abzurechnen.**
- **Die Abwicklung von Herstellerrabatten soll nur über Abrechnungszentren erfolgen, wenn die Apotheken dafür eine angemessene Vergütung für die Leistung und das Risiko erhalten (zum Beispiel einen Prozentsatz des Herstellerrabatts).**
- **Apotheken sollen eine Vergütung für das Eintreiben der Zuzahlungen von Versicherten erhalten (20% der Zuzahlung, mindestens 1 € pro Packung), sowie eine Entschädigung für den zusätzlichen Aufwand, wenn ein Medikament nicht lieferbar ist (15 € pro Packung).**

Hintergrundinformationen

Apotheken übernehmen derzeit viele Aufgaben, die eigentlich von anderen Institutionen wie Krankenkassen oder Herstellern erledigt werden sollten. Dazu gehört das Einziehen von Zuzahlungen von Patienten und das Abwickeln von Rabatten, die Hersteller den Krankenkassen gewähren. Diese zusätzlichen Aufgaben sind zeitaufwändig und riskant, da die Apotheken oft in Vorleistung gehen müssen. Um die wirtschaftliche Stabilität der Apotheken zu sichern, ist es wichtig, dass sie für diese Dienstleistungen und die damit verbundenen Risiken angemessen entlohnt werden. Dies würde nicht nur die Apotheken entlasten, sondern auch sicherstellen, dass sie weiterhin eine hohe Qualität der Versorgung bieten können.

4. Moderne Rechts- und Beteiligungsformen

Die Politik sollte es Apotheken erlauben, moderne Rechtsformen wie die Gründung von Apotheken-GmbHs zu nutzen, jedoch mit der Bedingung, dass nur Apothekerinnen und Apotheker Gesellschafter sein dürfen. Dies ist wichtig, um den Apotheken mehr unternehmerische Flexibilität zu geben und ihre Unabhängigkeit zu sichern.

Forderungen

- **Apotheken sollen als GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) geführt werden dürfen, wobei nur Apothekerinnen und Apotheker Gesellschafter sein dürfen.**

Hintergrundinformationen

Momentan gibt es strenge Regelungen, wie Apotheken betrieben werden dürfen. Die Einführung moderner Rechtsformen wie die GmbH würde Apotheken mehr Möglichkeiten bieten, sich den wirtschaftlichen Herausforderungen anzupassen und erfolgreich zu bleiben. Eine GmbH ist eine weit verbreitete Rechtsform, die unter anderem den Vorteil hat, dass das finanzielle Risiko auf das Gesellschaftsvermögen begrenzt ist. Dies könnte besonders für junge Apothekerinnen und Apotheker attraktiv sein, da sie so zunächst eine Beteiligung an einer Apotheke erwerben können, ohne das volle finanzielle Risiko tragen zu müssen. Durch diese modernen Strukturen können Apotheken flexibler und wettbewerbsfähiger werden, was letztlich auch den Patienten zugutekommt.

5. Innovative Versorgungskonzepte

Wir fordern, dass die Politik innovative Versorgungskonzepte wie den Ausbau von Impf- und pharmazeutischen Dienstleistungen sowie die Einrichtung von Minilaboren zur Entlastung von Arztpraxen aktiv fördert und unterstützt. Gleichzeitig muss die fortschreitende Bürokratie reduziert werden. Dies ist entscheidend, um eine hochwertige und effiziente Patientenversorgung sicherzustellen und die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung zu sichern.

Forderungen

- **Einführung von Minilaboren in Apotheken, um Bluttests und andere Laboruntersuchungen durchzuführen, ähnlich dem Schweizer Modell.**
- **Ausweitung der Impfangebote in Apotheken als reguläre Leistung, einschließlich Impfungen gegen FSME, Masern, Röteln, Polio, Diphtherie, Tetanus und Pneumokokken.**
- **Einführung von Programmen zur Früherkennung von COPD (Chronisch obstruktive Lungenerkrankung) nach dem australischen Modell.**

Hintergrundinformationen

Innovative Versorgungskonzepte in Apotheken können die Gesundheitsversorgung erheblich verbessern. Minilabore in Apotheken ermöglichen es, einfache Bluttests und Laboruntersuchungen schnell und unkompliziert durchzuführen, was Arztpraxen entlasten und den Patienten Zeit sparen kann.

Das Angebot von Impfungen in Apotheken hat sich bereits in einigen Ländern bewährt und kann helfen, die Impfquote zu erhöhen und Krankheiten besser vorzubeugen.

Früherkennungsprogramme für Krankheiten wie COPD können durch gezielte Tests in Apotheken dazu beitragen, Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln, bevor sie schwerwiegend werden.

Durch diese Maßnahmen können Apotheken ihre Rolle im Gesundheitssystem stärken und den Patienten eine noch umfassendere Versorgung bieten. Weniger Bürokratie würde den Apotheken ermöglichen, sich auf ihre Kernaufgaben zu konzentrieren und effizienter zu arbeiten.

via-Vorstand, Berlin Juni 2024

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Vorstand via – verband innovativer Apotheken
vorstand@via.health